

UNSERE BAUPHASE IN 3 SCHRITTEN



Hausbegehung

Tiefbau

Aktivierung

HAUSBEGEHUNG

Die Grundlage einer jeden Glasfaserinstallation bildet die Hausbegehung. Hier besucht Sie – nach vorheriger Terminabsprache – ein Mitarbeiter eines von uns zertifizierten Bau Partners. Dieser spricht mit Ihnen die einzelnen Schritte der Installation durch und legt, gemeinsam mit Ihnen, die Position der Geräte fest.

Der Mitarbeiter des Bau Partners kann sich ausweisen. Nur von uns geschulte und zertifizierte Partnerunternehmen erhalten diesen Ausweis von Deutsche Glasfaser.

Des Weiteren bespricht der Mitarbeiter mit Ihnen, welche Vorbereitungen Sie hinsichtlich der Leitungswege treffen müssen.

Wenn Sie Hilfe bei der Vorbereitung der Leitungswege benötigen, haben Sie die Möglichkeit, direkt bei der Hausbegehung das „Servicepaket Leitungsweg“ bei unserem Bau Partner zu buchen. Weitere Informationen dazu finden Sie im beiliegenden Flyer.

- 1** Ankunft des Bau Partners bei Ihnen zu Hause an dem mit Ihnen im Vorfeld vereinbarten Termin.



- 2** Festlegung der Position des Kopfloches, das kleine Loch an der Hauswand, von wo die Glasfaser ins Haus eintritt. An dieser Stelle wird ein kleiner Aushub notwendig, um die Glasfaser von außen in Ihr Haus zu leiten. Im Anschluss erfolgt die Dokumentation der festgelegten Position.



Übrigens: So klein ist das Loch zur Hauseinführung → ○

- 3** Festlegung der Position des Hausübergabepunktes (HÜP), der die Glasfaser im Haus aufnimmt. Die Dokumentation der Positionen und Kennzeichnung erfolgt mittels Klebepunkten. Von außen betrachtet, befindet sich vor dieser Wand das Kopfloch.



- 4** Der Standort des Routers wird dokumentiert und im Hausbegehungsprotokoll festgehalten.



- 5** Die Positionen des GF-TA (Glasfaser-Teilnehmeranschlusses) sowie des NT (Netzabschlusses) werden festgelegt und dokumentiert. Der NT sollte sich in unmittelbarer Nähe des Routers befinden, um eine optimale Signalstärke zu erreichen.



- 6** Unterschrift des Kunden auf dem Hausübergabeprotokoll. Im Protokoll werden alle festgelegten Positionen festgehalten und mit Bildern dokumentiert.



TIEFBAU

Der Ausbau einer komplett neuen Glasfaserinfrastruktur für Ihren Ort ist ein großes Bauprojekt, das mit jeder Menge Koordinationsaufwand und Detailplanung verbunden ist. Dabei kann es kurzzeitig zu Einschränkungen in den einzelnen Straßen kommen. Selbstverständlich sind wir bemüht, die Belastung für Sie auf ein Minimum zu reduzieren. Der Ausbau erfolgt – je nach Beschaffenheit des Untergrundes – unterschiedlich, vom Fräsverfahren über das Spülbohrverfahren bis hin zur klassischen Bauweise per Bagger.

So werden Sie beispielsweise vor Beginn der Bauarbeiten in Ihrer Straße über das genaue Bau-Datum informiert und daran erinnert, Ihr Auto an diesem Tag entsprechend um-zuparken.

1 Der Straßenzug wird in der Regel innerhalb eines Tages geöffnet und wieder verschlossen. Bei komplizierten Oberflächen kann es vorkommen, dass diese nur provisorisch und erst nach Abnahme der Gemeinde endgültig verschlossen werden. In die geöffneten Gräben des Gehsteigs wird die Glasfaser verlegt.



2 Das Leerrohr – und somit die Voraussetzung für den Glasfaseranschluss – liegt nach dem Öffnen des Gehwegs bereits vor Ihrer Haustür. Im nächsten Schritt wird die Glasfaser eingeblasen.



3 Mithilfe des sog. Bodenverdrängungs-hammer wird die Glasfaser unter Garten bzw. Einfahrt hindurch bis zum Kopfloch an der Hauswand verlegt. Sollte der Einsatz nicht möglich sein, arbeiten wir in offener Bauweise. Die Möglichkeiten und Details sowie die Position des Kopfloches werden am Tag der Hausbegehung mit Ihnen besprochen. Vorgarten oder Einfahrt bleiben bei diesem Vorgehen unberührt.



4 Das Kopfloch wird provisorisch verschlossen, da es zur Aktivierung des Glasfaseranschlusses wieder geöffnet werden muss.



5 Zum Abschluss der Bauarbeiten wird der Graben des Gehsteigs wieder verschlossen. Die Abnahme der Oberflächen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit der Gemeinde.



6 Die Säuberung der Baustelle ist der letzte Schritt, damit Sie am nächsten Tag Gehwege und Straßen wie gewohnt nutzen können.



AKTIVIERUNG

Sobald die zentrale Verteilerstation im Ort, der sogenannte PoP (Point of Presence), aktiv geschaltet wurde, beginnen wir mit den Aktivierungen der Glasfaserleitung bei Ihnen zu Hause. Während des Termins werden der Hausübergabepunkt (HÜP), Glasfaser-Teilnehmeranschluss (GF-TA) und der Netzabschluss (NT) an den in der Hausbegehung festgelegten Stellen im Haus bzw. in der Wohnung von unserem zertifizierten Bau Partner montiert.

Die weitere Verlegung des Glasfaserkabels erfolgt nun durch den bereitgestellten Leitungsweg, der durch Sie oder einem von Ihnen beauftragten Techniker vorbereitet wurde.

Wir zeigen Ihnen nun in detaillierten Schritten, wie die Aktivierung Ihres Glasfaseranschlusses vorstatten geht:

1 Aushub des bei den Bauarbeiten provisorisch verschlossenen Kopfloches zur Einführung des Glasfaserleerrohrs.



2 Es ist nur ein wenige Millimeter großes Loch in der Hauswand nötig, um die Glasfaser einzuleiten. Anschließend wird das Einführungsloch mit einer Dichtkappe abgedeckt und verankert.



3 Es erfolgt die Einspritzung der Abdichtungsmasse zur druckwasserdichten Verschließung des Einführungslochs.



4 Der Monteur schließt das Kopfloch und säubert im Anschluss den Außenbereich.



5 Eintritt des Glasfaserrohrs von außen ins Haus – an der bei der Hausbegehung festgelegten Stelle.



6 Montage des Hausübergabepunktes (HÜP) an der bei der Hausbegehung festgelegten Position.



AKTIVIERUNG

7 Vorbereitung der Spleißarbeiten für die Zusammenführung der Glasfaser mit dem Verbindungsstecker im HÜP.



8 Der Monteur misst die Glasfaserleitung hinsichtlich ihrer Übertragungsqualität. Erst wenn diese einwandfrei ist, wird der HÜP geschlossen.



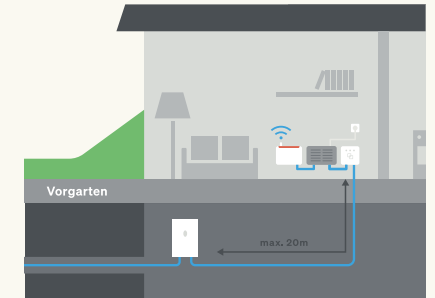
9 Kennzeichnung des HÜP mit eigener ID. Mittels dieser kann das Gerät eindeutig identifiziert werden, beispielsweise bei der Aktivierung nach einem Umzug.



10 Der HÜP wird mittels eines DG-Siegels verschlossen, um so Eingriffen von außen vorzubeugen. Im Anschluss erfolgt die Verbindung zwischen HÜP und dem Glasfaser-Teilnehmeranschluss (GF-TA). Dieser bildet die Glasfaser-Anschlussdose in ihrer Wohnung.



11 Der Leitungsweg zwischen HÜP und GF-TA ist mittels Leerrohr oder Kabelschacht selbst vorzubereiten und muss am Tag der Aktivierung fertiggestellt sein. Der Weg zwischen HÜP und GF-TA darf die Länge von 20 m in Einfamilienhäusern und 30 m in Mehrfamilienhäusern nicht überschreiten. Der NT wird in unmittelbarer Nähe (0,3–0,5 m) des GF-TA installiert.



12 Die Anbringung von GF-TA und NT erfolgen gemäß dem Begehungsprotokoll. Hierbei muss sich im Umkreis von 1,2 m zum NT eine 230-V-Stromanbindung befinden.



13 Der Glasfaseranschluss ist fertiggestellt. Den Anschluss des Routers am NT mit einem LAN Kabel (CAT 5e) übernimmt der Kunde.



14 Der NT wird mit einer eigenen ID gekennzeichnet. Diese identifiziert den Standort des NT eindeutig und kann somit automatisch dem Kunden zugeordnet werden.



AKTIVIERUNG

15 Per Knopfdruck aktiviert der Monteur den Glasfaseranschluss und schaltet die von Ihnen gebuchten Produkte auf.



16 Zum Abschluss werden die Installationsarbeiten seitens des Bau Partners dokumentiert.



17 Per Unterschrift auf dem Aktivierungsprotokoll bestätigen Sie die abgeschlossenen Arbeiten sowie die Aktivierung des gebuchten Produktes. Die Aktivierung ist hiermit abgeschlossen und Sie können ab sofort dank reiner Glasfasertechnologie im schnellsten Netz surfen und telefonieren.



SIE BENÖTIGEN HILFE BEI DER VORBEREITUNG DER LEITUNGSWEGE?

Dann buchen Sie direkt bei der Hausbegehung das „Servicepaket Leitungsweg“ bei unserem Bau Partner. Weitere Informationen finden Sie im beiliegenden Flyer!

Für alle Fragen rund um die Bauphase steht Ihnen unsere kostenlose Bau-Hotline zur Verfügung:

02861 890 60 940

(Mo – Fr: 08:00 – 20:00 Uhr)

